

## **Antwort**

**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Kornelia Möller, Dr. Barbara Höll, Sabine Zimmermann, Volker Schneider (Saarbrücken) und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/5069 –**

### **Entwicklungstendenzen in der beruflichen Weiterbildung für Erwerbslose – Umfang und Maßnahmedauer**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Gering Qualifizierte haben ein individuell höheres Arbeitslosigkeitsrisiko als Qualifizierte. Daher kommt der beruflichen Weiterbildung als Arbeitsmarktinstrument eine wichtige Funktion zu. Durch Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung können individuelle Chancen der Erwerbslosen auf dem Arbeitsmarkt verbessert und Qualifizierungslücken geschlossen werden. Berufliche Weiterbildung kann dazu beitragen, langfristig verwendbare Beruflichkeit, berufliche Entfaltung und Weiterentwicklung zu ermöglichen. Im Rahmen der Evaluierung von Hartz I–III wird festgestellt, dass die berufliche Weiterbildung ein erfolgreiches Instrument zur Förderung von Erwerbslosen ist (Bericht 2006 der Bundesregierung zur Wirksamkeit moderner Dienstleistungen am Arbeitsmarkt, Bundestagsdrucksache 16/3982). Nach diesem Bericht haben gerade längerfristige Weiterbildungsmaßnahmen – vor allem wenn sie zu einem Abschluss in einem anerkannten Beruf führen – besonders positive Auswirkungen.

Nichtsdestotrotz sind die Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen: Während 1998 mehr als 600 000 Teilnehmende in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung eingetreten sind, waren es 2003 noch 250 000 und 2005 lediglich nur noch rund 130 000. Entsprechend wurden gleichzeitig die Finanzmittel der Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Förderung der beruflichen Weiterbildung zurückgefahren.

Vor diesem Hintergrund stellen sich verschiedene Fragen zu den Entwicklungstendenzen bezüglich des Umfangs und der Dauer der bewilligten Maßnahmen im Bereich der beruflichen Weiterbildung.

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Mit den Gesetzen für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt wurde auch in der Weiterbildungsförderung eine Entwicklung in Gang gesetzt, die stärker als bisher auf höhere Wirksamkeit zur Beschäftigung und zur Integration, eine nachhaltige Qualitätsentwicklung und mehr Wettbewerb zielt. Die Elemente der Neuausrichtung der beruflichen Weiterbildungsförderung sind auf der Grundlage der Evaluation der Maßnahmen (vgl. Bericht 2006 der Bundesregierung, Bundestagsdrucksache 16/3982) größtenteils positiv bewertet worden. Sie haben zu einer spürbaren Effektivitätssteigerung beigetragen und die gesamtfiskalische Bilanz der Weiterbildungsförderung verbessert. Der konsequent auf eine erfolgreiche und schnelle Arbeitsmarktintegration ausgerichtete Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente führte zwar in den Jahren 2003 bis 2005 zu einem Rückgang der Teilnehmerzahlen in der beruflichen Weiterbildung, erhöhte aber deren Wirksamkeit. Insgesamt hat die Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik auch einen erheblichen Beitrag dazu geleistet, dass zum 1. Januar 2007 der Beitragssatz zur Arbeitsförderung von 6,5 Prozent auf 4,2 Prozent gesenkt werden konnte.

Die Bundesregierung ist unverändert der Auffassung, dass für eine Verbesserung des Innovations- und Wachstumspotentials in Deutschland und zur Verbesserung der individuellen beruflichen und arbeitsmarktlichen Chancen auch die berufliche Weiterbildung von erheblicher Bedeutung bleibt. Im Zuge der guten Konjunkturerwicklung und der anziehenden Nachfrage nach Fachkräften haben die Agenturen für Arbeit und Arbeitsgemeinschaften ihre Förderanstrengungen erheblich ausgeweitet und 2006 fast doppelt so viele Eintritte wie im Jahr 2005 gefördert. Diese positive Tendenz setzt sich auch in diesem Jahr fort. Bis April sind mit rd. 108 000 Eintritten rd. 110 Prozent mehr Eintritte in Weiterbildung gefördert worden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Übrigen verweist die Bundesregierung auf ihre Antworten zur

- Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP vom 17. Dezember 2004 (Bundestagsdrucksache 15/4589),
- Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP vom 20. Juni 2005 (Bundestagsdrucksache 15/5795),
- Großen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 1. Februar 2007 (Bundestagsdrucksache 16/4210),

und den Bericht 2006 der Bundesregierung zur Wirksamkeit moderner Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 21. Dezember 2006 (Bundestagsdrucksache 16/3982) sowie im Einzelnen auf die nachfolgenden Antworten.

1. Wie viele Erwerbslose haben seit dem Jahr 2000 jährlich an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung teilgenommen bzw. nehmen teil (bitte nach Geschlecht und Ost- und Westdeutschland differenzieren und ab 2005 nach SGB II und III)?

Wie viele Finanzmittel wurden seit dem Jahr 2000 jährlich für die berufliche Weiterbildung von Erwerbslosen im Bundeshaushalt bzw. durch die BA verausgabt (bitte auch nach SGB II und III differenzieren)?

Die Eintrittszahlen im Bereich der beruflichen Weiterbildung sind der im Anhang beigefügten Tabelle 1 zu entnehmen.

Die jährlichen Ausgaben seit dem Jahr 2000 für die berufliche Weiterbildung (ohne Unterhaltsgeld/Arbeitslosengeld bei Weiterbildung) stellen sich wie folgt dar:

Be- richts- jahr	Insgesamt (SGB III und SGBII)			SGB III			SGB II		
	Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung (Tsd.€)			Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung (Tsd. €)			Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung (Tsd. €)		
	Gesamt	Ost	West	Gesamt	Ost	West	Gesamt	Ost	West
2000	2.680.350	1.040.064	1.640.286	2.680.350	1.040.064	1.640.286			
2001	2.778.117	1.089.865	1.688.252	2.778.117	1.089.865	1.688.252			
2002	2.704.718	1.068.180	1.636.538	2.704.718	1.068.180	1.636.538			
2003	2.028.617	817.126	1.211.491	2.028.617	817.126	1.211.491			
2004	1.440.196	541.593	898.603	1.440.196	541.593	898.603			
2005	849.831	313.505	536.326	653.536	228.668	424.868	196.295	84.837	111.458
2006	904.270	308.032	596.238	526.718	162.008	364.710	377.552	146.024	231.528

© Statistik der  
Bundes-  
agentur für  
Arbeit

2. Wie lange haben die bewilligten Maßnahmen jeweils gedauert (bitte differenzieren nach: weniger als drei Monate, länger als drei Monate, 6 Monate, 12 Monate, 24 Monate; bitte jährliche Betrachtung seit dem Jahr 2000 und Differenzierung nach Geschlecht sowie Ost- und Westdeutschland)?

Wie viele Maßnahmen sind unter Zugrundelegung der sechs Typen von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (vgl. Evaluationsbericht) jeweils den einzelnen Typen zuzuordnen (bitte jährliche Zuordnung ab dem Jahr 2000)?

Die Eintritte in berufliche Weiterbildungsmaßnahmen, differenziert nach geplanter Dauer, Geschlecht sowie Ost- und Westdeutschland sind in der im Anhang beigefügten Tabelle 2 dargestellt.

Der Teilnehmerbestand nach Maßnahmetypen verteilt sich wie folgt:

#### Teilnehmerbestand der Förderung beruflicher Weiterbildung nach Maßnahmetypen

Berichtsjahr	Berufsbezogene und -übergreifende Weiterbildung	Berufspraktische Weiterbildung	Übungs-einrichtungen	Sonstige Weiterbildung ohne beruflichen Abschluss	Einzelmaßnahme mit Abschluss in anerkanntem Beruf	Gruppenmaßnahme mit Abschluss in anerkanntem Beruf
2001	144.986	15.549	26.272	13.823	11.899	139.913
2002	132.063	14.735	24.991	14.378	12.725	141.025
2003	85.327	7.404	14.716	6.447	14.002	132.026
2004	54.363	3.489	7.197	3.772	14.519	101.078
2005	34.154	2.576	3.328	2.213	12.515	59.565
2006	65.805	1.172	4.688	1.805	9.294	35.998

© Statistik der  
Bundesagentur  
für Arbeit

3. Wie viele Erwerbslose haben jährlich seit dem Jahr 2000 an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung mit Abschluss in einem anerkannten Beruf teilgenommen und in welchen Berufsfeldern?

In wie vielen Fällen handelte es sich um eine Umschulung zur Erlangung eines neuen Berufsabschlusses und in wie vielen Fällen um eine Erstausbildung (bitte nach Geschlecht sowie Ost- und Westdeutschland differenzieren)?

Die Zahl der Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung mit Abschluss nach übergeordneten Schulungszielen seit dem Jahr 2000 ist der im Anhang beigefügten Tabelle 3 zu entnehmen. Eine weitere Differenzierung, inwieweit die Teilnehmer bereits über einen Berufsabschluss verfügen und es sich um eine „Erstausbildung“ handelt, ist nach Angaben der Bundesagentur statistisch in Verknüpfung mit den Schulungszielen nicht zuverlässig zu ermitteln.

4. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Integrationswirkungen von Weiterbildungsmaßnahmen in den Arbeitsmarkt, unterschieden nach der Dauer der Maßnahme sowie danach, ob die Maßnahme mit einem Abschluss in einem anerkannten Beruf verbunden ist?

Die Wirkungen von Weiterbildungsmaßnahmen war Gegenstand der Evaluation der Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Auch in diesem Zusammenhang kann daher auf den Bericht der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 16/3982, S. 106 ff.) verwiesen werden.

Integrationswirkungen von Weiterbildungsmaßnahmen können mit der Eingliederungsquote abgebildet werden. Die Eingliederungsquote stellt dar, wie viel Prozent der Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sechs Monate nach Beendigung der Teilnahme in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung waren. Die Eingliederungsquote im Rechtskreis SGB III ist – differenziert nach Maßnahmen mit Berufsabschluss und sonstige Weiterbildungsmaßnahmen – nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Berichtsmonat Austritt	Beschäftigt 6 Monate nach Austritt			
	FbW berufliche Weiterbildung mit Abschluss		FbW sonstige berufliche Weiterbildung	
	Insgesamt	Eingliederungsquote	Insgesamt	Eingliederungsquote
2000	88.351	47,5%	386.363	37,8%
2001	88.231	48,2%	392.616	34,7%
2002	92.903	42,0%	359.942	30,3%
2003	84.431	38,5%	265.788	34,1%
2004	82.995	39,1%	179.594	39,4%
2005	58.644	45,5%	104.611	43,4%

Erstellungsdatum: 24.04.2007

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Rechtskreis des SGB II ergibt die neueste Auswertung der Austritte von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen aus Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, die von Oktober 2005 bis September 2006 beendet wurden, eine Eingliederungsquote von 31,2 Prozent. Eine weitergehende Differenzierung nach Weiterbildungsmaßnahmen führt nach Angaben der Bundesagentur aufgrund des kurzen Zeitraumes seit Inkrafttreten des SGB II noch zu keinen verwertbaren Ergebnissen.

5. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, wie sich die seit dem 1. Januar 2006 gültige Beschränkung der Maßnahmedauer bei einer Vollzeitmaßnahme mit Abschluss in einem anerkannten Beruf auf zwei Drittel der Zeit, die eine entsprechende Berufsausbildung dauern würde, auswirkt?

Wie viele dreijährige Maßnahmen zur Erlangung eines anerkannten Ausbildungsberufes wurden in den Jahren 2000 bis 2005 finanziert?

Wie viele dreijährige Maßnahmen wurden seit dem 1. Januar 2006 für zwei Jahre finanziert, bei denen die Träger die Vergütung und Lehrgangskosten für das dritte Jahr sicherstellen?

Die Regelung, dass die Dauer einer Vollzeitmaßnahme, die zu einem Berufsabschluss führt, gegenüber einer Berufsausbildung um mindestens ein Drittel verkürzt sein muss, besteht bereits seit Einführung des SGB III. Eine bis Ende 2005 befristete Regelung ermöglichte übergangsweise auch die Förderung nicht verkürzbarer Umschulungen in den Gesundheitsberufen (§ 434d SGB III). Auch nach Auslaufen der Übergangsregelung können Umschulungen insbesondere im Bereich der Altenpflege weiterhin gefördert werden, weil hier die Finanzierung der Weiterbildung im Anschluss an die zweijährige Förderung der Bundesagentur für Arbeit und damit über die gesamte Maßnahmedauer grundsätzlich sichergestellt werden konnte (§ 85 Abs. 2 Satz 3 SGB III).

Die Eintritte in Weiterbildungsmaßnahmen mit einer Dauer von 30 Monaten und mehr – und damit regelmäßig nicht verkürzbaren Ausbildungen – haben sich im Zeitraum von 2000 bis 2005 wie folgt entwickelt.

#### Eintritt aus Förderung der beruflichen Weiterbildung nach geplanter Dauer

Berichtsjahr	Berufliche Weiterbildung mit Abschluß	
	Insgesamt	darunter: 30 Monate und länger
2000	95.852	14.570
2001	90.551	16.444
2002	95.163	18.810
2003	69.072	17.268
2004	41.824	11.232
2005	16.183	3.704

Erstellungsdatum: 10.05.2007

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Zahl der im Jahr 2006 geförderten nicht verkürzbaren Weiterbildungsmaßnahmen mit Berufsabschluss ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Berichtsjahr	Schulungsziel		
	Insgesamt	8530 Krankenschwestern, -pfleger, allgemein	8614 Altenpfleger
2006	17.489	130	2.288

Erstellungsdatum: 24.04.2007

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

6. Wie bewertet die Bundesregierung den Rückgang der Finanzmittel und der Anzahl bewilligter Maßnahmen vor dem Hintergrund, dass berufliche Weiterbildung im Evaluierungsbericht als erfolgreich eingestuft wird?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. (Bundestagsdrucksache 16/5078) und die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

7. Im Evaluationsbericht wird festgehalten, dass vor allem lange Maßnahmen mit einem Abschluss in einem anerkannten Beruf arbeitsmarktpolitisch erfolgreich sind – insbesondere für Langzeiterwerbslose –, welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung hieraus?

Die Reform der Weiterbildungsförderung hat nach den Ergebnissen der Begleitforschung bei fast allen Maßnahmetypen der beruflichen Weiterbildung zu einer deutlichen Verbesserung der Effektivität geführt. Die Agenturen für Arbeit bzw. Arbeitsgemeinschaften haben im Einzelfall und unter Berücksichtigung von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu prüfen, ob und ggf. mit welcher Förderung eine möglichst rasche und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt erreicht werden kann.

8. Wie haben sich die Durchschnittskostensätze für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung jährlich seit dem Jahr 2000 bis 2006 entwickelt?

Wie hat sich nach Ansicht der Bundesregierung die Einführung von Bildungsgutscheinen auf die Entwicklung der Durchschnittskostensätze ausgewirkt?

Wie bewertet die Bundesregierung die Entwicklung der Durchschnittskostensätze im Zusammenhang mit der Sicherstellung von qualitativ hochwertigen Maßnahmen und angemessenen Entlohnungs- und Beschäftigungsbedingungen für die in dieser Branche Beschäftigten?

Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung mit Bildungsgutschein erhalten von der Agentur für Arbeit bzw. den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende eine volle Übernahme der Weiterbildungskosten. Sie können unter den zugelassenen Weiterbildungsanbietern frei wählen. Eine Beschränkung auf die preisgünstigsten Anbieter besteht nicht, so dass auch höherpreisige Weiterbildungsangebote in Anspruch genommen werden können. Für die Weiterbildungsförderung können allerdings nach den gesetzlichen Regelungen nur solche Maßnahmen zugelassen werden, bei denen eine fachkundige Stelle festgestellt hat, dass sie nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt werden, insbesondere die Kosten angemessen sind (§ 85 Abs. 1 SGB III). Die Prüfung der Angemessenheit der Kostensätze von Weiterbildungslehrgängen erfolgt durch zugelassene Zertifizierungsagenturen auf Grundlage der zum 1. Juli 2004 in Kraft getretenen Anerkennungs- und Zulassungsverordnung (AZWV) unter Berücksichtigung von Durchschnittskostensätzen und ergänzenden Empfehlungen des Anerkennungsbeirates bei der Bundesagentur für Arbeit. Insbesondere können auch die mit der Einführung und Überprüfung von Qualitätsmanagementsystemen verbundenen Kosten im Rahmen der Gesamtkalkulation der Weiterbildungsanbieter berücksichtigt werden. Angaben zur Entwicklung von vergleichbaren Durchschnittskostensätzen in der genannten Zeitreihe sind der Bundesagentur für Arbeit nicht möglich.

Tabelle 1 zu Frage 1



Zugang in Förderung der beruflichen Weiterbildung, darunter: Frauen und vorher arbeitslos

Polik-Gebietsstruktur	Berichtsjahr	SOB III						SOB II																																																																																																																																																																																																																																																																																	
		Insgesamt			dar.: vorher arbeitslos			Insgesamt			dar.: vorher arbeitslos																																																																																																																																																																																																																																																																														
		Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen	Insgesamt	Frauen																																																																																																																																																																																																																																																																												
<b>Rechtskreis:</b>																																																																																																																																																																																																																																																																																									
<b>Status vor Eintritt</b>																																																																																																																																																																																																																																																																																									
<b>Querschnitt</b>																																																																																																																																																																																																																																																																																									
<b>Gesamt</b>		2000	522 939	257 882	452 060	222 587	522 939	257 882	452 060	222 587	x	x	x	x			2001	441 907	215 035	373 584	180 382	441 907	215 035	373 584	180 382	x	x	x	x			2002	454 889	217 550	382 123	180 650	454 889	217 550	382 123	x	x	x	x			2003	254 718	117 590	219 883	99 237	254 718	117 590	219 883	x	x	x	x			2004	185 041	81 775	160 814	69 801	185 041	81 775	160 814	x	x	x	x			2005	131 521	53 984	114 785	46 873	131 521	53 984	114 785	65 104	24 931	56 153	21 380			2006	246 789	107 553	206 038	89 751	246 789	107 553	206 038	102 396	38 822	82 506	30 853	<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604
		2001	441 907	215 035	373 584	180 382	441 907	215 035	373 584	180 382	x	x	x	x			2002	454 889	217 550	382 123	180 650	454 889	217 550	382 123	x	x	x	x			2003	254 718	117 590	219 883	99 237	254 718	117 590	219 883	x	x	x	x			2004	185 041	81 775	160 814	69 801	185 041	81 775	160 814	x	x	x	x			2005	131 521	53 984	114 785	46 873	131 521	53 984	114 785	65 104	24 931	56 153	21 380			2006	246 789	107 553	206 038	89 751	246 789	107 553	206 038	102 396	38 822	82 506	30 853	<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604															
		2002	454 889	217 550	382 123	180 650	454 889	217 550	382 123	x	x	x	x			2003	254 718	117 590	219 883	99 237	254 718	117 590	219 883	x	x	x	x			2004	185 041	81 775	160 814	69 801	185 041	81 775	160 814	x	x	x	x			2005	131 521	53 984	114 785	46 873	131 521	53 984	114 785	65 104	24 931	56 153	21 380			2006	246 789	107 553	206 038	89 751	246 789	107 553	206 038	102 396	38 822	82 506	30 853	<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																														
		2003	254 718	117 590	219 883	99 237	254 718	117 590	219 883	x	x	x	x			2004	185 041	81 775	160 814	69 801	185 041	81 775	160 814	x	x	x	x			2005	131 521	53 984	114 785	46 873	131 521	53 984	114 785	65 104	24 931	56 153	21 380			2006	246 789	107 553	206 038	89 751	246 789	107 553	206 038	102 396	38 822	82 506	30 853	<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																												
		2004	185 041	81 775	160 814	69 801	185 041	81 775	160 814	x	x	x	x			2005	131 521	53 984	114 785	46 873	131 521	53 984	114 785	65 104	24 931	56 153	21 380			2006	246 789	107 553	206 038	89 751	246 789	107 553	206 038	102 396	38 822	82 506	30 853	<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																										
		2005	131 521	53 984	114 785	46 873	131 521	53 984	114 785	65 104	24 931	56 153	21 380			2006	246 789	107 553	206 038	89 751	246 789	107 553	206 038	102 396	38 822	82 506	30 853	<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																								
		2006	246 789	107 553	206 038	89 751	246 789	107 553	206 038	102 396	38 822	82 506	30 853	<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																						
<b>West</b>		2000	305 948	145 470	258 799	122 311	305 948	145 470	258 799	122 311	x	x	x			2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																				
		2001	242 012	116 888	197 599	93 763	242 012	116 888	197 599	93 763	x	x	x			2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																		
		2002	259 186	124 171	211 862	98 875	259 186	124 171	211 862	x	x	x	x			2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																
		2003	161 042	77 409	135 649	63 065	161 042	77 409	135 649	x	x	x	x			2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																														
		2004	123 952	57 486	106 158	46 110	123 952	57 486	106 158	x	x	x	x			2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																												
		2005	91 088	39 143	79 495	33 908	91 088	39 143	79 495	39 090	14 984	33 694	12 776			2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																										
		2006	173 032	77 462	144 784	64 698	173 032	77 462	144 784	66 520	25 120	53 451	19 819	<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																																								
<b>Ost</b>		2000	216 991	112 412	193 281	100 276	216 991	112 412	193 281	x	x	x	x			2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																																																						
		2001	199 895	98 147	175 985	86 619	199 895	98 147	175 985	x	x	x	x			2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																																																																				
		2002	195 533	93 379	170 261	81 775	195 533	93 379	170 261	x	x	x	x			2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																																																																																		
		2003	93 676	40 181	84 234	36 172	93 676	40 181	84 234	x	x	x	x			2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																																																																																																
		2004	61 089	24 289	54 656	21 691	61 089	24 289	54 656	x	x	x	x			2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																																																																																																														
		2005	40 425	14 851	35 290	12 967	40 425	14 851	35 290	26 014	9 947	22 459	8 604																																																																																																																																																																																																																																																																												

Tabelle 2 zu Frage 2

Zugang in Förderung der beruflichen Weiterbildung nach geplanter Dauer

Erste Förderperiode	Gesamt			Weiblich										
	Unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 6 Monate	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 12 Monate	12 Monate bis unter 24 Monate	24 Monate und mehr	34 Monate und mehr					
2003	522 839	35 604	91 635	81 196	191 594	60 594	42 316	257 882	14 723	41 910	38 589	100 894	38 905	22 861
2001	441 907	31 406	73 716	70 269	153 844	66 859	45 793	215 035	12 719	32 815	32 993	79 443	31 678	25 387
2002	454 899	37 396	73 407	77 385	152 286	63 774	50 451	217 550	15 582	31 988	34 491	77 190	30 408	27 890
2003	254 718	12 493	39 305	64 866	67 364	31 431	39 235	117 590	4 457	15 927	28 698	31 420	14 469	22 619
2004	185 041	9 935	42 508	60 057	32 465	16 010	24 066	81 775	3 577	17 681	25 150	14 946	7 190	13 231
2008	131 521	8 913	34 005	48 751	22 006	8 894	8 952	53 994	3 167	13 896	18 912	9 539	3 809	4 671
2006	246 789	30 751	75 014	83 201	35 462	12 124	10 237	107 563	11 915	34 318	36 576	15 205	5 040	4 499
2000	305 948	21 581	52 901	55 925	104 903	42 056	28 582	145 470	8 229	22 407	27 391	53 095	18 635	15 713
2001	242 012	15 780	37 664	44 340	78 266	34 681	31 281	116 888	5 548	16 240	21 495	40 155	15 404	18 046
2002	259 166	18 637	39 214	51 171	80 220	35 620	34 304	124 171	7 182	16 508	23 432	41 050	16 360	19 639
2003	161 042	7 978	24 546	43 526	38 932	19 789	26 271	77 409	2 970	10 523	20 355	19 389	8 901	15 271
2004	123 952	6 067	28 666	41 980	21 654	9 713	15 672	57 486	2 532	12 472	18 665	10 883	4 360	8 554
2005	91 096	5 231	23 446	35 190	15 472	5 922	5 835	39 143	2 120	10 138	14 020	7 177	2 648	3 039
2006	173 032	19 081	51 658	61 888	25 813	7 945	6 688	77 462	8 089	23 945	27 595	11 504	3 315	3 014
2000	216 991	14 023	38 734	25 271	86 691	38 538	13 734	112 412	6 494	19 503	11 198	47 799	20 270	7 148
2001	199 895	15 626	36 052	25 949	75 578	32 178	14 512	98 147	7 171	16 575	11 498	39 288	16 274	7 341
2002	195 533	18 759	34 193	26 214	72 066	28 154	16 147	93 379	8 400	15 480	11 059	36 140	14 049	8 251
2003	93 676	4 515	14 763	21 360	28 432	11 642	12 964	40 181	1 487	5 404	8 343	12 031	5 568	7 348
2004	61 089	3 868	13 842	18 077	10 611	6 297	8 394	24 289	1 045	5 209	6 485	4 063	2 810	4 677
2005	40 425	3 682	10 559	13 561	6 534	2 972	3 117	14 851	1 047	3 757	4 892	2 362	1 161	1 632
2006	73 757	11 690	23 358	21 313	9 649	4 179	3 568	30 091	3 826	10 373	8 981	3 701	1 725	1 485

Erstellungsdatum: 24.04.2007

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Tabelle 3 zu Frage 3

**Zugang in Förderung der beruflichen Weiterbildung mit Abschluss nach Schulungsziel, darunter: vorher arbeitslos**

Schulungsziel	Insgesamt		I Pflanzenbau Tierzucht Fischerei		II Bergleute, Mineralgewinner		III Fertigungsberufe		IV Technische Berufe		V Dienstleistungs- berufe		VI Sonstige Arbeitskräfte	
	Insg.	vorher arbeitslos	Insg.	vorher arbeitslos	Insg.	vorher arbeitslos	Insg.	vorher arbeitslos	Insg.	vorher arbeitslos	Insg.	vorher arbeitslos	Insg.	vorher arbeitslos
2000	95.852	67.503	3.378	2.191	4		28.757	20.006	795	571	61.803	43.987	726	539
2001	90.551	61.411	2.375	1.492			26.528	18.257	621	428	60.085	40.622	735	537
2002	95.163	64.660	2.606	1.769			25.959	17.719	765	570	64.933	43.964	851	626
2003	69.072	53.138	1.271	1.051	*	*	16.192	12.675	516	384	50.690	38.735	387	284
2004	41.824	32.439	822	663			9.583	7.479	257	194	30.859	23.890	267	189
2005	16.183	12.234	235	190	*	*	4.253	3.214	107	86	11.509	8.692	70	44
2006	17.489	12.599	305	206			4.916	3.568	132	85	11.944	8.619	192	121
2000	63.885	42.812	1.672	997	4		17.168	11.171	551	392	43.749	29.778	397	291
2001	60.656	38.452	1.260	783			15.907	10.177	442	281	42.373	26.842	495	315
2002	64.917	41.801	1.362	827			16.609	10.806	558	387	45.957	29.492	399	280
2003	46.371	33.278	913	739			10.801	8.008	375	258	34.046	24.130	225	137
2004	27.106	19.578	584	455	*	*	6.612	4.898	199	144	19.495	13.937	206	138
2005	10.557	7.669	190	151	*	*	3.012	2.202	89	72	7.210	5.211	52	30
2006	11.547	8.042	261	172			3.257	2.299	116	70	7.735	5.388	178	113
2000	31.967	24.691	1.706	1.194			11.589	8.835	244	179	18.054	14.209	329	248
2001	29.895	22.959	1.115	709			10.621	8.080	179	147	17.712	13.780	240	222
2002	30.246	22.859	1.244	942			9.350	6.913	207	183	18.976	14.462	452	346
2003	22.701	18.860	358	312			5.391	4.667	141	126	16.644	14.605	162	147
2004	14.718	12.861	238	208			2.971	2.581	58	50	11.364	9.953	61	51
2005	5.626	4.565	45	39			1.241	1.012	18	14	4.299	3.481	18	14
2006	5.942	4.557	44	34			1.659	1.269	16	15	4.209	3.231	14	8

Erstellungsdatum 24.04.2007

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit





